



PFARRBRIEF

Advent & Weihnachten 2022

EBEN/PG. · HÜTTAU · ST. MARTIN/TGB.



**Liebe Einwohner von Eben,
Hütttau-Niedernfritz und St. Martin!**

Christen auf der ganzen Welt feiern jedes Jahr Weihnachten. Dieser Feiertag ist ein Gedenken an die Geburt unseres Herrn Jesus Christus vor über 2000 Jahren. Es ist ein einzigartiges Ereignis, das Vorbereitungszeit erfordert. Deshalb bietet uns die Kirche die Adventszeit als eine Zeit der geistlichen, moralischen und psychologischen Vorbereitung auf die Geburt des Herrn an. Diese Zeit erinnert uns an das Warten Israels auf seinen Messias. Wie das israelische Volk lädt uns die Kirche ein, die Geburt des Messias mit hoffnungsvollem Herzen zu erwarten. Die verschiedenen biblischen Lesungen, die uns angeboten werden, zeichnen das lange Warten und den langen Weg Israels zur Erlösung nach. Die Rorate-Messen setzen mit ihrer eigenen Atmosphäre Akzente und es ist immer schön, wenn wir nach dem Gottesdienst gemeinsam frühstücken.

Weihnachten ist vor allem ein Fest der Solidarität. Das Wort Gottes wird Fleisch (Joh 1,14). Gott nimmt die menschliche Natur an, um den Menschen ihre durch die Sünde verlorene Würde zurückzugeben. Wie mehrere Kirchenväter betonen, wird Gott bei der Geburt Jesu Mensch, damit der Mensch Gott ähnlicher werden kann. Er nimmt unsere Armut an, um uns reich zu machen. Gott macht sich mit dem Menschen in seinem Daseinzustand eins. Er ist kein Gott, dem das Schicksal der Menschen gleichgültig ist. Wir leben in einer von Gewalt geprägten Welt. Auf der ganzen Welt toben blutige und verheerende Kriege, Tag für Tag entstehen Spannungsherde. Länder wie die Demokratische Republik Kongo, Syrien, Libyen, Jemen, Afghanistan, Sudan, Pakistan, Südsudan, Nigeria, Somalia, Ukraine, usw. sind dafür wahre Illustrationen. Der Krieg zwischen der Ukraine und Russland hat die Zerbrechlichkeit der menschlichen Gesellschaft gezeigt.

Der von den Engeln angekündigte Frieden erscheint als Luftbild, während Millionen Menschen durch diese Kriege sterben, sind mehrere Millionen andere gezwungen, unter schwierigsten Bedingungen, ihr Land und ihre Heimat zu verlassen, um anderswo Zuflucht zu finden. Diese Kriege haben die Armut vergrößert. Weihnachten erinnert uns an die lebenswichtige Pflicht des Menschen, diese Welt zu verändern, seine Beziehungen zu anderen gerechter zu gestalten, diese Welt menschlicher zu machen, sich um die am meisten Benachteiligten zu kümmern und seine eigenen Ressourcen mit den Ärmsten zu teilen. Wir sollen nicht vergessen: Den Ärmsten der Armen, den Hirten, verkündeten die Engel zuerst die Geburt des Messias.

Weihnachten ist ein Fest des Teilens. Weihnachten lehrt uns, solidarisch mit den anderen zu sein. Diese Solidarität lässt sich nicht auf ein Absichts- oder Gefühlsspiel reduzieren. Solidarische Hilfe muss wirksam sein. Solidarisch zu sein bedeutet, mit jemandem oder einer Gruppe eins zu sein. Die Solidarität in diesem Sinn heißt, die Sorgen der anderen mitzutragen, konkrete Hilfe zu leisten und gemeinsam nach den Lösungen der Probleme, die das Leben schwer machen, zu suchen. Das Zusammensein der Familie, das gemeinsame Essen und der Austausch verschiedener Geschenke im Familienkreis am Heiligen Abend sind gute Ausdrücke der Solidarität und der Weihnachtsbotschaft. Jedoch muss dieser Brauch über den Familienkreis hinausgehen. Er muss eine universelle Dimension annehmen. Außerdem sollten diese Geschenke nicht nur materiell sein, damit die wesentliche Weihnachtsbotschaft nicht verschleiert wird. Jeder Besuch bei der Krippe während der Weihnachtszeit ist eine Einladung zu mehr Solidarität und zu mehr Teilen. Nehmen wir das Beispiel der drei heiligen Könige, die ihre Kassen öffneten, um die Gaben mit diesem Kind von Bethlehem zu teilen.

*Euer Priesterlicher Mitarbeiter
Robert Shako Lokeso*



WIR GRATULIEREN

Am 24. September 2022, am Fest der Diözesanpatrone Rupert und Virgil, feierte unser Erzbischof Franz Lackner den Festgottesdienst im Dom zu Salzburg, in dessen Verlauf unser Pfarrer und Dechant Ambros Ganitzer feierlich in das Domkapitel aufgenommen wurde.

Das Domkapitel zu Salzburg, auch als Metropolitankapitel bezeichnet, ist ein Priesterkollegium, dem die Durchführung der feierlichen Gottesdienste in der Bischofskirche obliegt. Es setzt sich als Kollegium aus zwölf Kanonikern, Domkapitulare genannt, zusammen und stellt in besonderer Weise als brüderliche Gemeinschaft die Einheit des Presbyteriums mit dem Erzbischof dar. Die Domherren übernehmen Ämter und Aufgaben in der Leitung der Diözese sowie im eigenen Kollegium. Zusätzlich verwaltet das Domkapitel die Domkirche und ihr Vermögen sowie das Kapitelvermögen und hat ein Wahlrecht bei der Besetzung des erzbischöflichen Stuhles.

Wir gratulieren unserem Pfarrer Ambros zur Aufnahme und wünschen ihm Gottes Segen bei der Bewältigung seiner neuen Aufgaben!

Diakon Herbert Brandner



EB Franz Lackner OFM mit drei Domherren aus Großarl: Domdechant Gottfried Laireiter, Pfr. Ambros Ganitzer, Bischofsvikar Gerhard Viehhauser (v.l.) Foto: ED Salzburg

CARITAS HAUSSAMMLUNG 2023

Mit eurer Spende lindert ihr Not in unserer Region. Die Caritas hilft Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. In der gesamten Erzdiözese Salzburg ist die Caritas nahe bei Menschen in Not.

„Ich öffne meine Tür – Ich öffne mein Herz!“

Unter diesem Motto findet die Haussammlung 2023 statt. Die Caritas war in den vergangenen Jahren mehr denn je gefordert, der Armut in unserem Land die Stirn zu bieten. Mit eurer Spende kann die Caritas effektiv helfen: Sie ist für Alleinerzieher/innen, Menschen mit Behinderung oder psychiatrischen Erkrankungen, alte und kranke Menschen sowie Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen Lebenslagen da. Die Mitarbeitenden der Sozialberatungsstellen beraten und begleiten, geben Lebensmittel- und Kleidungsgutscheine, helfen bei Energiekosten und medizinischen Kosten.

Spenden sind weiterhin dringend nötig.

Unterstützt bitte die Haussammlung im kommenden März 2023!

Caritas

Wir helfen.

40% der Spendengelder bleiben in unserer Pfarre: Wenn ihr selbst Hilfe braucht, habt keine Bedenken, euch an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird euer Anliegen diskret behandelt.

60% der Spenden verwendet die Caritas dazu, Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Region zu unterstützen.

PGR-Obmann Franz Althuber

STERNSINGERAKTION 2022

Zum Jahreswechsel ziehen unsere Sternsinger von Haus zu Haus. Caspar, Melchior und Balthasar verkünden die Weihnachtsbotschaft und wünschen allen Menschen in unseren Pfarren ein segensreiches Neues Jahr. Mit euren Spenden werden schwerpunktmäßig unsere Mitmenschen in Kenia unterstützt. Das ostafrikanische Land ist stark vom Klimawandel betroffen. Es fehlt vor allem an Trinkwasser, Nahrung und Schulbildung.

Unsere Sternsinger besuchen euch an den unten angeführten Tagen, wir bitten um wohlwollende Aufnahme!

Eben:

Montag, 2. Jänner 2023 | Dienstag, 3. Jänner 2023 | Mittwoch, 4. Jänner 2023
Kontakt: Renate Zitz 0650/7270007

Bitte vormerken: Wir treffen uns mit allen VS-Kindern, die Sternsingen gehen möchten, am Sonntag, 4. Dezember nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal Eben!

Hütttau:

Mittwoch, 4. Jänner 2023 | Donnerstag, 5. Jänner 2023
Kontakt: Julia Fritzenwallner 0650/4402873

St. Martin/Tgb.:

Montag, 2. Jänner 2023
Dienstag, 3. Jänner 2023



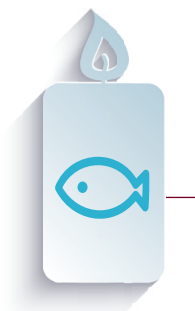
Pfarrsekretärin Elisabeth Pfister

GOTTESDIENST FÜR DAS LEBEN

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnten wir dieses Jahr endlich wieder in allen Pfarren den Gottesdienst für das Leben feiern. Dieses Jahr wurden an alle Kinder Karten ausgeteilt, auf deren Rückseite jedes von ihnen einen Dank oder eine Bitte schreiben konnte. Mit diesen Karten wurden dann am 12. Juni 2022 zum Gottesdienst für das Leben unsere Kirchen geschmückt. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Kinder mit ihren Familien mitgefeiert haben.

Pfarrsekretärin Evelyn Sieberer





TAUFEN

Eben

Mai	Mia Luisa Pfister, Katharina Griebner
Juli	Maximilian Scherer
Oktober	Valentina Brügger, Hannah Etschbacher, Carolina Maria Lechner-Barboric
November	Linnea Windhagauer, Emilia Oppeneiger

Hüttai

April	Markus Neureiter, Matthias Neureiter, Lea Kibler
Mai	Annalena Lanner, Zoey Elisabeth Hechenberger, Samu Hechenberger, Theresa Christiane Holzmann, Lukas Auer, Valentina Maria Hofer
Juli	Elena Klabuschnigg
August	Matheo Winter, Rose Pflegerl
September	Leni Katharina Aigner
Oktober	Johanna Theresia Sophie Wallner

St. Martin

April	Lena Kraft
Mai	Matthias Schlager
Juni	Matteo Pichler, Laura Okebanama, Daniela Okebanama, Mirabel Okebanama Christabel Okebanama
August	Elisa Marie Holzschuster, Phil Diederich
September	Sophie Steger
Oktober	Valerie Weißbacher
November	Johannes Lanner, Mathias Erlmoser

UNSERE VERSTORBENEN

Eben

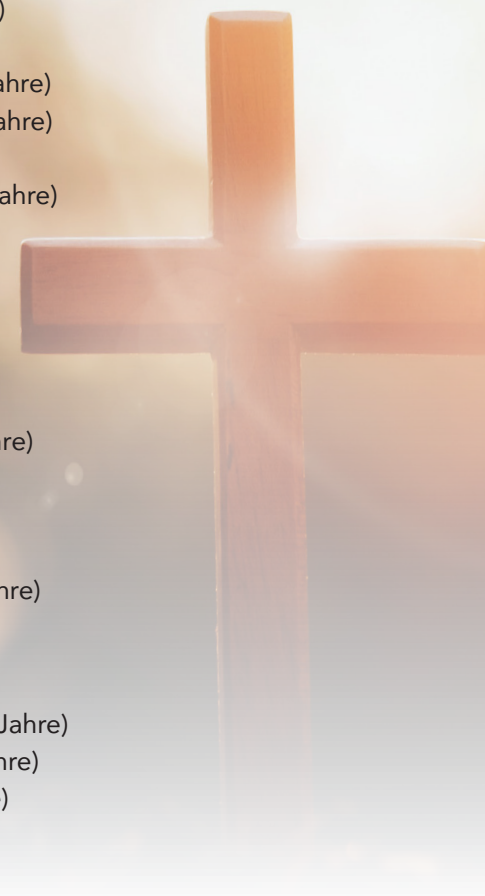
November 21	Harald Mühlbauer (96 Jahre)
März	Mario Brandauer (48 Jahre)
Mai	Johann Brügger (87 Jahre) Simon Stadler (85 Jahre)
Juni	Monika Brandstätter (63 Jahre)
August	Elisabeth Mühlbauer (95 Jahre) Elfriede Bachler (77 Jahre)
September	Herta Quehenberger (80 Jahre)

Hüttai

April	Johann Steiner (83 Jahre)
Mai	Marianne Mann (88 Jahre) Josefa Kallan (92 Jahre) Gerti Menneweger (78 Jahre) Georg Stadler (94 Jahre)
Juni	Erni Stadler (85 Jahre)
Juli	Luciano Serra (74 Jahre)
August	Elfriede Salchegger (90 Jahre)

St. Martin

April	Johann Weran-Rieger (91 Jahre)
Mai	Notburga Erlmoser (98 Jahre)
Juni	Peter Waldmann (51 Jahre)
Juli	Gertraud Weiß (96 Jahre)
August	Elise Schober (92 Jahre) Barbara Lanner (88 Jahre)
Oktober	Walburga Weran-Rieger (87 Jahre) Katharina Eder (95 Jahre)



TRAUUNGEN

Eben

Mai	Manuel Bruggler und Christina, geb. Andexer
Juni	Markus Voppichler und Michaela, geb. Farmer
September	Andreas Schober und Julia, geb. Neureiter
November	Daniel Kendlbacher und Susanne, geb. Seebacher

St. Martin

Juni	Michael Kronreif und Christina, geb. Haid
------	---

Mit dir den Weg des Lebens gehen:
Vor uns liegt unendliche Freude.
(vgl. Psalm 16,11)



HOCHZEITSJUBILÄEN

Eben

Steinerne Hochzeit – 67,5 Jahre

Mai	Georg und Anna Habersatter
-----	----------------------------

Eiserne Hochzeit – 65 Jahre

April	Ernst und Siegfried Obersteiner
Juni	Hermann und Elisabeth Lang
Oktober	Matthias und Veronika Gsenger

Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

Mai	Rupert und Maria Schneider
Juni	Martin und Marianne Obermoser
Oktober	Hermann und Irmgard Ellmauthaler

HOCHZEITSJUBILÄEN



Eben

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

April	Alois und Anneliese Promok
Mai	Johann und Christine Gappmaier
September	Josef und Anna Schartner
November	Lorenz und Veronika Posch

Hütttau

Eiserne Hochzeit – 65 Jahre

Juni	Friedrich und Margarethe Hartl
------	--------------------------------

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

Mai	Josef und Katharina Auer
Juni	Josef und Eleonore Oppeneiger
September	Rupert und Sylvia Habersatter
	Stefan und Anna Quintus
November	Engelbert und Romana Kallan

St. Martin

Eiserne Hochzeit – 65 Jahre

Oktober	Blasius und Elisabeth Oberauer
---------	--------------------------------

Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

Juni	Kurt und Hannelore Helminger
Oktober	Matthias und Elisabeth Schlager

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

Oktober	Josef und Veronika Haitzmann
	Peter und Margarethe Kainhofer
November	Florian und Margarethe Sieberer

ADVENTSAMMLUNG 2022

Stern der Hoffnung für Kleinbauern in Tansania

Wetter und Klima verändern sich.

Das spüren auch die Kleinbauern in Tansania deutlich:

Durch den ausbleibenden Regen fällt die Ernte aus, Grundnahrungsmittel fehlen.

Dazu kommt der Krieg in der Ukraine. Das so notwendige Getreide für Ostafrika

kann nicht verschifft werden. Hunger droht, denn rund 80 % der ländlichen Bevöl-

kerung in Tansania leben von familiärer Landwirtschaft.

Ich bitte euch, die Aktion „SEI SO FREI“ zu unterstützen

und danke für eure Spenden.

Pfarrer Ambros Ganitzer

Spendenmöglichkeit:

Empfänger: SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401

*auch online unter www.seisofrei.at oder im Rahmen der Adventsammlung
am 3. Adventsonntag in unseren Pfarren.*

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.



FIRMUNG

Im Jahr 2023 finden im Pfarrverband wieder Firmungen statt. Die voraussichtlichen Termine sind:

Eben **Samstag, 17. Juni um 17.00 Uhr**

Hütttau **Sonntag, 18. Juni um 9.00 Uhr**

St. Martin **Samstag, 17. Juni um 10.00 Uhr**

Wir bitten alle Firmlinge, sich bis spätestens Dienstag, 13. Dezember, gruppenweise mit Firmhelfer/in im jeweiligen Pfarrbüro anzumelden und wünschen eine gute Vorbereitungszeit!

Pfarrer Ambros Ganitzer

JUNGSCAR

Nach der Corona-Pause gibt es seit Herbst wieder eine Jungschargruppe in Eben. Wir treffen uns alle zwei Wochen im Pfarrhof und singen, basteln, spielen und beten gemeinsam. In der ersten Gruppenstunde haben wir uns kennengelernt, dann eine Gruppenkerze gebastelt und unser Jungscharlied das erste Mal gesungen.

Es freut uns, dass schon so viele Kinder zu uns gekommen sind.

Wer möchte, kann sich gerne noch anschließen!

Jungscharbetreuerinnen

Renate Zitz und Angela Schadlbauer



Ein Anliegen unseres Totengräbers

Bitte entfernt vor Wintereinbruch alle zerbrechlichen Gegenstände von den Gräbern (Schüsseln, Engel, Laternen...).

Bei Grabungsarbeiten könnte es zu Schäden kommen – auch Nachbargräber können betroffen sein.

Pfarrer Ambros Ganitzer

ERNTEDEANK- UND PFARRFEST 2022

Am Sonntag, dem 18. September 2022, wurden in unserer Pfarre das Erntedank- und das Pfarrfest mit Beteiligung der örtlichen Vereine, mit den Schulkindern und der Pfarrbevölkerung durchgeführt. Nach Segnung der Erntekrone und Prozession in unsere Pfarrkirche feierten wir mit unserem Priester Robert Shako den Festgottesdienst. Musikalisch wurde die Heilige Messe von unserer Musikkapelle umrahmt. Die anschließende Danksagung musste aufgrund der Witterung leider wieder in der Pfarrkirche durchgeführt werden.

Vielen Dank den örtlichen Vereinen fürs Ausrücken, der Landjugend fürs Schmücken und Tragen der Erntekrone, den Bäuerinnen für die Erntegaben in der Kirche, den Lektorinnen, den Ministrantinnen und den Mesnern für ihre Dienste. Unserer VS-Direktorin vielen Dank für die Teilnahme mit den Schulkindern. Auch den Kindergartenpädagoginnen herzlichen Dank fürs Dabeisein mit den Kleinen.

Auch das Pfarrfest konnte nach zweijähriger Pause wieder veranstaltet werden. Leider nicht am Schulhof, sondern wegen der schlechten Witterung im Festsaal beim Postwirt. Trotzdem war es nach der fordernden Covid-Zeit schön, wieder miteinander zu feiern.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich bei der Trachtenmusikkapelle fürs Musizieren, bei den Kellnerinnen, den „Grillern“, den Speisenträgern, den Schankmitarbeitern, den Tortenbäckerinnen und insbesondere auch bei Darjio und Bianca für das zur Verfügung stellen der Infrastruktur beim Postwirt auf das herzlichste bedanken. Ohne Mitwirken vieler wäre ein Pfarrfest nicht möglich.

Vielen Dank auch der Pfarrbevölkerung für die Teilnahme am Erntedankfest und für den Besuch beim Pfarrfest. Es konnte ein Erlös von ca. € 1.750,00 erwirtschaftet werden.

Persönlich bedanke ich mich bei unserem Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat, deren Mitglieder das Fest im Vorfeld organisierten und beim Fest selbst fest mit anpackten. Herzlichen Dank für euren Dienst.

Diakon Herbert Brandner



MINISTRANTEN HÜTTAU

Was wäre ein Gottesdienst ohne Ministranten? Ministrieren ist eine verantwortungsvolle liturgische Aufgabe und eine Bereicherung unserer Gottesdienste. Wer regelmäßig ministriert, bekommt einen ganz besonderen Einblick in das Geschehen des Gottesdienstes, versteht Abläufe und wirkt aktiv am Gemeindeleben mit. Klar, ein wenig Übung wird dazu schon gebraucht! Aber Ministrant/Ministrantin zu sein beschränkt sich nicht nur auf den Dienst beim Gottesdienst und auf die Vorbereitung zum Gottesdienst, sondern beinhaltet auch gemeinsame Ministunden mit Spielen und Basteln mit den Ministrantenbetreuerinnen im Pfarrhof in Eben.

Seit 2021 werden die Ministunden gemeinsam mit der Pfarre Eben alle zwei Wochen im Pfarrhof in Eben durchgeführt. Neben dem Üben der Gottesdienstabläufe wird gebastelt, gespielt, gebacken und viel gequatscht. Unsere Minis aus Eben und Hütttau sind zu einer bunten, lustigen Gruppe zusammengewachsen, in der auch der Spaß bei diversen Aktivitäten außerhalb der Kirche nicht zu kurz kommt. Im letzten Winter hatten wir einen actionreichen Ausflug beim Snowtubing in St. Martin. Im Frühjahr durften wir sogar den Erlebnispark Fantasia in Straßwalchen besuchen und ein Kinobesuch war auch noch möglich. Im kommenden Winter sind auch wieder Winteraktivitäten geplant.

Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei unseren fünf Minis bedanken, die bei unseren Gottesdiensten ministrieren - Sophia Walchhofer, Klara Walchhofer, Theresa Schnitzhofer, Margit Holzmänn und Ella Hartl. Natürlich würden wir uns alle über weitere Verstärkung freuen und hoffen, dass sich vielleicht während des Jahres oder dann nach der Erstkommunion wieder einige Kinder aus unserer Gemeinde für den wichtigen und wertvollen Dienst als Ministrant/Ministrantin melden. Bei Interesse bitten wir euch um Kontaktaufnahme im Pfarrbüro bei Anita Bott. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die ihren Kindern erlaubt haben, als Ministrant/Ministrantin tätig zu sein. Des Weiteren möchten wir uns auch bei den Teambegleiterinnen aus Eben für die gute Zusammenarbeit und die lustigen und schönen Ministunden bedanken.

Ministrantenbetreuerinnen

Susi Walchhofer und Katharina Hartl



JUNGSCAR HÜTTAU

"Wir stellen die Kinder in die Mitte"

So lautet das Motto der Katholischen Jungschar. In diesem Sinne bietet die Pfarre Hütttau ab Herbst wieder Jungschartreffen an.



Wir treffen uns im Pfarrhof, ca. alle 3 Wochen, jeweils am Freitag von 14.30 – bis 16.00 Uhr. Gemeinsam wird gesungen, gebastelt, gespielt und über „Gott und die Welt“ geredet. Außerdem besuchen und gestalten wir auch Gottesdienste.

Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Stunden im fortlaufenden Jungscharjahr!

*Jungscharbetreuerinnen
Caroline und Julia*

KBW HÜTTAU-NIEDERNFRITZ

Wir möchten euch gerne zu zwei Veranstaltungen einladen:

- ♦ **Adventwanderung** am 4. Dezember 2022 um 17.00 Uhr mit Adventliedern und besinnlichen Texten vom Sonnhof über das Vorderastmoos zurück zum Sonnhof. Danach gibt es wärmenden Tee und wir freuen uns auf nette Gespräche bei Feuerschale und Kerzenschein. Laternen bitte selber mitbringen.
- ♦ **Vortrag** am 19. Jänner 2023 um 19.00 Uhr im Pfarrhof Hütttau. Thema: „Die Macht der Verschwörung“ mit Theologen Meinrad Föger

*Katholisches Bildungswerk
Anni Brandner, Magret Fritzenwallner und Elisabeth Oberreiter*



EHEJUBILARE ST. MARTIN

Am 9. Oktober 2022 feierten wir in unserer Pfarre die Heilige Messe mit den Ehejubilarepaaren, die 25, 40, 50, 60 und 65 Jahre verheiratet sind. Pfarrer Ambros Ganitzer segnete die Jubilare und die Jubiläumskerzen, die er den Paaren als Geschenk überreichte. Im Anschluss waren alle Ehejubilare im Pfarrsaal zu Kuchen und Kaffee eingeladen. Wir möchten nochmals allen herzlich gratulieren!

Pfarrsekretärin Evelyn Sieberer



GRABSTÄTTE PFARRER VOLKER RANK

Am 17. Dezember 2020 verstarb Volker Rank, der viele Jahre unser Pfarrer in St. Martin war. Aufgrund der Corona-Situation hat sich die Errichtung der Grabstätte leider verzögert. Im Sommer dieses Jahres konnte das Grab schließlich fertig gestellt werden. Seinem Wunsch entsprechend hat der Pfarrkirchenrat gemeinsam mit den Schwestern von Pfarrer Volker versucht, eine schlichte und dennoch würdige letzte Ruhestätte für ihn zu gestalten. Ich danke allen, die bei der Herstellung des Grabes für unseren langjährigen Pfarrer Volker Rank mitgeholfen haben.

Pfarrer Ambros Ganitzer

Wegweiser

Versuche, dem Weisen den Pfad zu der Krippe zu zeigen.
Findest du den kürzesten Weg?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

WEIHNACHTSEVANGELIUM

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebahr ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

(Lk 2,1-14)



GOTTESDIENSTE ZUR ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT IM PFARRVERBAND

Sa, 26. November	Hütttau	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze
So, 27. November 1. Advent	Eben Hütttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Fr, 2. Dezember	Eben	06.30 Uhr	Rorate
Sa, 3. Dezember	St. Martin	06.30 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
So, 4. Dezember 2. Advent	Eben Hütttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
Do, 8. Dezember Mariä Empfängnis	Eben Hütttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
Sa, 10. Dezember	Eben	06.30 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
So, 11. Dezember 3. Advent	Eben Hütttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
Sa, 17. Dezember	Hütttau	06.30 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
So, 18. Dezember 4. Advent	Eben Hütttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Bußfeier
Fr, 23. Dezember	Eben	06.30 Uhr	Rorate



Sa, 24. Dezember Heiliger Abend	Eben	14.30 Uhr 15.00 Uhr 23.00 Uhr	Turmblasen Kinderkrippenandacht Christmette
	Hütttau	ganztags 16.45 Uhr 23.00 Uhr	Christkindbesuch* Gräbersegnung Christmette
	St. Martin	08.00 Uhr 14.00 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe Kinderkrippenandacht Christmette
So, 25. Dezember Weihnachten	Eben Hütttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn
Mo, 26. Dezember Stephanitag	Eben Hütttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
Fr, 30. Dezember	Hütttau	17.00 Uhr	Jahresschluss-Messe
Sa, 31. Dezember	Eben Hütttau St. Martin	19.00 Uhr 23.30 - 0.30 Uhr 17.00 Uhr	Jahresschluss-Messe Silvesterandacht Jahresschluss-Messe
So, 1. Jänner Neujahr	Eben Hütttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
Fr, 6. Jänner Erscheinung des Herrn	Eben Hütttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Sternsinger-Gottesdienst
Sa, 7. Jänner	Hütttau	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So, 8. Jänner Taufe des Herrn	Eben Hütttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe

*Wir laden alle Kinder ein, am 24. Dezember das Christkind in der Pfarrkirche Hütttau zu besuchen.



In Jesus war Gott ein Kind und in dieser Gestalt wollte er die Größe seiner Liebe offenbaren, die sich in einem Lächeln zeigt und wenn es jedem seine Hände entgegenstreckt.

(Papst Franziskus)

PFARRVERBAND EBEN/PG. · HÜTTAU · ST. MARTIN/TGB.

5531 Eben/Pg. · Kirchenweg 98 · 0 64 58/8127 · pfarre.eben@pfarre.kirchen.net

5511 Hütttau · Hütttau 1 · 0 64 58/7229 · pfarre.huetttau@pfarre.kirchen.net

5522 St. Martin/Tgb. · Martinerstr. 8 · 0 64 63/7217 · pfarre.stmartintg@pfarre.kirchen.net

MEDIENINHABER, REDAKTION U. HERSTELLUNG: KATHOLISCHE PFARRÄMTER
EBEN/PG., HÜTTAU UND ST. MARTIN/TGB. · 5531 EBEN/PG. · KIRCHENWEG 98 · TEL.: +43(0)6458/8127

Fotos falls nicht anders angegeben: Pfarrverband · Titelbild: Krippe in der Pfarrkirche Eben

Rückseite: Christkind in der Pfarrkirche Eben · Illustrationen: shutterstock, pixabay